

Referenzschreiben für die Junior Comtec Projektmanagement UG (haftungsbeschränkt)

Die KraussMaffei Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller für Maschinen und Anlagen zur Produktion und Verarbeitung von Kunststoff und Gummi. Mit über 5000 Mitarbeitern und zehn Produktionswerken vertreibt diese ihre Produkte über ein weltweit dicht geknüpftes Vertriebs- und Servicenetz. Seinen Hauptsitz hat das Unternehmen in München. Für die Materialbeschaffung der KraussMaffei Gruppe ist der globale Einkauf verantwortlich, welcher aus dem Local und dem Global Procurement sowie einem Querschnittsbereich für Supportfunktionen besteht und insgesamt etwa 80 Mitarbeiter umfasst.

Um eine softwaregestützte Optimierung und Unterstützung der Lieferantenverwaltung und -Pflege durch eine Supplier Relationship Management Applikation (SRM-Applikation) innerhalb des Procurement 4.0 zu erreichen, beauftragte die KraussMaffei Gruppe von Januar 2018 bis April 2018 das Projektteam der Omavar GbR, vermittelt durch die studentische Unternehmensberatung Junior Comtec Projektmanagement UG (haftungsbeschränkt) und bestehend aus den Beratern Philipp Reinhard (Projektleitung & Organisation), Tobias Mahncke (Projektmanagement & Qualitätssicherung), Julian Hüsselmann und Martin Schurig. Die Hauptaufgabe des Projekts bestand darin, die Prozesse und die Prozesslandschaft im strategischen Einkauf zu dokumentieren sowie das Lastenheft zusammen mit einem Business Case als Anforderungsprofil für die spätere Auswahl einer geeigneten SRM-Applikation zu erstellen.

Im Rahmen eines initialen Workshops mit dem Auftraggeber nahm das Projektteam alle relevanten Kernprozesse der KraussMaffei Gruppe und die vordefinierten Anforderungen für eine SRM-Applikation auf. Mithilfe der Workshopergebnisse und einer vertiefenden Sekundärrecherche arbeitete es anschließend einen Entwurf des Lastenhefts aus, welches die Kernprozesse im globalen Einkauf detailliert abbildet und die Soll-Prozesslandschaft skizziert.

Innerhalb eines zweiten Workshops konnte das Lastenheft im Rahmen eines Quality Checks validiert und die Anforderungen priorisiert werden. Um auch die individuellen Erwartungen und Anforderungen der Mitarbeiter an die Software mit dem Lastenheft abzugleichen, führte das Projektteam zahlreiche telefonische User Acceptance Talks mit den Mitarbeitern der KraussMaffei Gruppe europaweit durch.

Auf Grundlage des Lastenheftes wurden Annahmen bezüglich der Prozessdurchlaufzeiten und Rücklaufquoten aufstellt, welche u.a. für Business Case Modelle genutzt werden konnten. Abschließend erstellte das Projektteam eine Präsentation mit den Projektergebnissen und einem Zeitplan für den weiteren Verlauf der Implementierung der SRM-Applikation. Mit dieser Präsentation stellte das Projektteam die Einführung der SRM-Applikation vor der Geschäftsführung der KraussMaffei Gruppe vor.

Über den gesamten Zeitraum beeindruckte das Projektteam durch eine äußerst strukturierte und gewissenhafte Arbeitsweise sowie eine hohe Flexibilität. Dadurch konnten die Projektergebnisse jederzeit unseren Erwartungen und Ansprüchen gerecht werden und diese sogar übertreffen. Trotz eines sehr engen Zeitplans zu Projektbeginn überzeugte uns das Projektteam durch einen sehr schnellen und reibungslosen Einstieg in die Projektarbeit. Darüber hinaus standen die Berater stets freundlich und kompetent im Kontakt mit unseren Mitarbeitern. Während der gesamten Dauer war die Zusammenarbeit mit dem Projektteam überaus professionell und vorbildlich. Mit den Ergebnissen waren wir in jeder Hinsicht außerordentlich zufrieden.

Wir danken dem Projektteam der Omavar GbR für das zu jeder Zeit hervorragende Engagement und die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Auch in Zukunft werden wir gerne wieder auf ein von der Junior Comtec Projektmanagement UG (haftungsbeschränkt) vermitteltes Projektteam zurückgreifen.

Freundliche Grüße



Annette Schwarzbauer
Projektleitung, KraussMaffei Technologies GmbH